

Auerthal = Zeitung.

Allgemeiner Anzeiger für die Stadt Aue u. Umgebung.

Erscheint
Mittwoch, Freitag u. Sonntag,
Abonnementpreis
inkl. der wertvollen Beilagen vierteljährlich
mit Bringerlohn 1 Mk.
durch die Post 1 Mk.

Mit 3 Familienblättern: Frohsinn, Gute Geister, Zeitspiegel.

Verantwortlicher Redakteur: Emil Segemeister, Aue (Ergebirge).
Redaktion u. Expedition: Aue, Marktstraße.

Inserate
die einseitige Zeile 10 Pfg.
amliche Inserate die Copul-Beile 25 Pfg.
Kleinanzeigen pro Zeile 20 Pfg.
Alle Postanstalten und Bandbriefträger
nehmen Bestellungen an.

Nr. 66.

Sonntag, den 5. Juni 1898.

11. Jahrgang.

Aus dem Auerthal und Umgebung.

Mitteilungen von localem Interesse sind der Redaktion
recht willkommen.

Gestern fand im Rathskeller eine Genera!-Versammlung der Privilegierten Schängilde statt, worin die näheren Bestimmungen über das 25jährige Gründung-Jubiläum der Gilde getroffen wurden. Hieran schloß sich eine besondere Ehrung der der Gilde angehörenden noch lebenden Gründer, es betraf die Herren: Fabrikant Ernst Pappi, Tischlermeister Hermann Rudorf, Fabrikant Aug. Unger, Auerhammer Herr Neubert, Herr Löffler, Eduard Weiß, Eduard Gekner. Dieselben wurden je mit einer silbernen Erinnerungsmedaille, an gelbblauen Bänder zu tragen, dekoriert, welche Hr. Hauptmann Wodes unter feierlicher Ansprache den Genannten überreichte. Die kleine Feier nahm einen sehr stolzen Verlauf. Ein hier wohnhafter 24jähriger Handarbeiter Wappler bedrohte in dem Geschäftszimmer der Ortrankenkasse mit einem geladenen Revolver den anwesenden Beamten. Als er Gegenwehr fand, ergriff er die Flucht. Einen Schußmann gelang es, ihn festzunehmen, aber auch den wollte der freche Mensch erschießen. Letzterer hat seit frühesten Jugend in Besserungsanstalten seine Jahre zugebracht.

Die letzten Nachfröste haben namentlich in den Wäldern der höher gelegenen Orte mehrfachen Schaden verursacht. Die jungen Triebe sind erfroren. Auch hat die Winterfaat in der Gegend von Hammerbrücke, Zwota, Muldenberg, Unterjachsenberg unter dem Froste gelitten.

Alpensfahrten. Zur Erleichterung des Besuchs der Bayerischen, sowie der Tyroler und Schweizer Alpen wird die Sächsische Staatsbahnverwaltung im Verein mit der Bayerischen Staatsbahn wieder die beliebtesten Sonderzüge zu ermäßigten Fahrpreisen nach München, Salzburg, Bad Reichenhall, Ruffein und Lindau verkehren lassen. Der erste Sonderzug wird voraussichtlich am 2. Juli nur von Leipzig, Bayerischer Bahnhof, aus abgehen, während die weiteren Züge am 14. und 16. Juli sowie am 23. August je von Dresden, Chemnitz und Leipzig aus zur Abfertigung kommen. Von Leipzig aus erfolgt die Abfahrt am 2. und 16. Juli Nachm. 8 1/2 Uhr, am 14. Juli aber, sowie am 13. August 7 Uhr Nachm.; von Dresden-Alstadt aus am 14. Juli und 13. August um 6 Uhr 5 Min. Nachm., am 16. Juli aber Nachm. 1 Uhr 25 Min. und von Chemnitz aus am 14. Juli und 13. August Nachm. 8 Uhr 55 Min. und am 16. Juli 5 Uhr 25 Min. Nachm. Von München aus finden die Züge Fortsetzung nach Lindau sowie nach Ruffein und Salzburg. Die Fahrpreise, ebenso die sonstigen Bestimmungen werden in einer gegen Ende Juni erscheinenden Uebersicht von der Sächsischen Staatsbahnverwaltung bekannt gegeben. Die Uebersicht ist unentgeltlich von den Stationen der Sächsischen

Staatsbahnen, ferner von den Ausgabestellen für zusammenstellbare Fahrscheine in Leipzig (Dresdener Bahnhof), in Dresden-Alstadt (Wienerstraße No. 2 Part.) und in Chemnitz (Bahnhofsvorplatz, Albertstraße 4) zu beziehen. Preislichen Bestellungen sind 3 Pfg. Porto in Marke beizufügen.

Die Ausfauung der Landwirthschaft durch die Kunst-Düngerphosphate.

Es ist zwar schon ein altes, aber darum nicht minder trauriges Lied: Der deutsche Landwirth, die echte und rechte Stütze des Reiches, das Wort des Meeres, die Grundbesitze aber fruchtlos verlassenen Parteien und mit ihm die ganze deutsche Landwirthschaft befindet sich in der allerschwersten Lage.

Nicht genug, daß die überseelische Konkurrenz Dank der landwirthschaftlichen, Handelsverträge die Preise der Produkte bis unter die Erzeugungskosten gedrückt hat, und daß diese Konkurrenz, immer weiter sich ausdehnt, als die gewöhnlichen Feinde des Landwirths: Dürre oder Kälte, Hagelschläge, plötzliche und thierische Schädlinge aller Art ist der deutschen Landwirthschaft entstanden: die Karielle der Kunst-Düngerfabrikanten, insbesondere der Thomasinger.

Der Landwirth ist heute in Folge der immer schwieriger sich gestaltenden Verhältnisse will anders er sich auf seiner Scholle halten gewohnt, die großen durch das stete Sinken der Preise seiner Produkte verursachten Verluste, durch möglicste Erhöhung seiner Produktion nach Thunlichkeit auszugleichen. Der bis vor wenigen Jahren übliche, im großen Ganzen nur geringe Ertrag der durch Urten den Boden entzogenen Nährstoffe mittelst Stallmist genügt heute nicht mehr, um die Bodenproduktion auf wenigstens einigermassen rentabiler Höhe zu halten, der rationell wirtschaftende Landwirth muß heute künstliche Düngemittel verwenden und diese Mühsalstage wollen sich nun die Kunst-Düngerphosphate, speziell der Thomasinger, zu Nutzen machen, um ihre hohen Preise wie bisher herauszuschlagen.

Es ist zwar nicht zu verkennen, daß Dank der freien Konkurrenz in den letzten Jahren die künstlichen Düngemittel billiger geworden sind, und daß zu Folge der anerkannterwerthen Bestrebungen der Deutschen Landwirthschaftsgesellschaft auch der Düngerhandel in geregelter Bahnen gelenkt wurde, wozu durch den wesentlich gesteigerten Konsum in diesen Düngstoffen erzielt wurde, zum Wohle der Landwirthschaftlichen Bezugsgemeinschaften jetzt einige Pfennige mehr Absatz bekommen, wo doch die Grundpreise viel zu theuer sind. Und dies ist die direkte Folge der Vereinigung der Thomasinger zu einem Ringe, welcher seine „nationale“ und „landwirthschaftsfreundliche“ Gesinnung so weit treibt, daß er den Ueberzucht an Thomasmehl billiger als Ausland abgibt, um nur die hohen Inlandspreise halten zu können.

Diese Ausfauung des deutschen Landwirths ist unerhört und bedarf schleuniger Abhülfe. Es ist die Pflicht eines jeden, sofort bei den landwirthschaftlichen Interessensvertretungen energisch auf Maßnahmen zu dringen, welche eine Durchbrechung des Kartells zur Folge haben. Die Herabsetzung der Preise wird ohne Weiteres die Folge sein.

Man lasse sich nicht durch für das Jahresende in Aussicht gestellte Pfennigsrabatte locken, womit jetzt der Thomasinger verfahren hat, die Bezugsgemeinschaften auf seine Seite zu bringen und seinen Sonderinteressen gefügig zu machen. Der Landwirth vergesse nicht, daß er in Markt zu viel bezahlt.

Diese Gefahren sind in unseren Nachbarlande Oesterreich bereits erkannt und die hervorragenden Abgeordneten der Landwirthschaft haben an den Landtag den Antrag gestellt: „Der n.-ö. Landesauschuss wird beauftragt, eingehende Erhebungen über das bestehende Kunst-Düngerkartell zu pflegen und auf Grund derselben dem Landtage noch in der laufenden Session Anträge zu stellen, welche die Durchbrechung dieses Kartells zum Ziele haben.“ Auch auf dem kürzlich abgehaltenen

Genossenschaftstage ist schon die Resolution gefaßt worden: „Die Maßnahmen gegen die Ringbildungen der Düngerfabrikanten (speziell gegen den Thomasinger) beanspruchen mit Recht die Unterstützung aller Landwirthe.“

Aber die Gesetzgebung arbeitet nur langsam, während es gilt sofort Thaten zu zeigen, Landwirthe, laßt euch nicht durch Thomasmehl als möglich befehlt Euch mit anderen Düngstoffen, vielleicht mit Superphosphat, das für Frühjahrsdüngung besonders werthvoll und bei trefflicher Wirkung nicht theuer ist, mit Knochenmehl oder sonst etwas sein mag. Und wenn dann die Käger des Thomasingers oder sonst etwas sein mag, dann werden wir billigere Preise haben, denn der Ring muß Abzug für sein Fabrikat schaffen, umso mehr als durch demnach in Thätigkeit tretende neue Werke die deutsche Produktion in Thomasmehl um 600 000 Ctr., d. h. um mehr als 1/4 der bisherigen Gesamtmenge erhöht wird.

Also Landwirthe, hier könnt Ihr Euch selbst helfen, und so verfaßt es nicht! Den Erfolg wird Euer Geldbeutel bald merken!

Kirchen-Nachrichten für Aue St. Nikolai.

Trinitatisfest. Früh 1/9 Uhr: Beichte Pfarrer Thomas-Borm. 9 Uhr: Haupt-Gottesdienst mit Feier des heiligen Abendmahls. Predigt über Röm. 11,33-36: Pfarrer Thomas. Nachm. 1/2 Uhr: Katechismus-Unterredung mit der konfirmirten Jugend: Diakonus Cretel. Abends 8 Uhr: Co.-luth. Sänglings-Verein. Mittwoch, den 8. Juni: Abends 1/2 Uhr: Bibelstunde im Co.-luth. Männer-Verein über 1. Joh. 5: Diakonus Cretel. Donnerstag, den 9. Juni: Abends 8 Uhr: Bibelstunde in der Schule zu Auerhammer: Diakonus Cretel.

Platzmusik
am Sonntag, den 5. Juni 1898.

- Am Meer. Lied v. Schuber.
- Overture z. v. Rodolya v. Richter.
- Fantase-ouverture v. Gartner.
- Konferenz-Quadrille, v. Richter.
- Wer weiß, ob wir uns wiedersehen, v. Hanssch.

Foulard-Seide 95 Pfg. die Met. 5,85 per Meter — je nach weissen Dessins und Farben, sowie schwarze, weisse u. farbige Fantasiedesig. Seide von 75 Pfg. bis Met. 18,85 per Meter — in den modernen Geweben, Jansen, Dessins. An Private porto- und steuerfrei ins Haus. Muster umgehend.

G. Henneberg Seiden-Fabriken (k. u. k. Hof.) Zürich.

Zurückgesetzte Sommer-Stoffe im Ausverkauf.

Kleider auf Verlangen franco ins Haus. — Modedilder gratis.

6 Meter Dainstoff	zum Kleid für W. 1,50 Pfg.	
6 " " " "	solitern Sommerstoff	" " " 1,80 "
6 " " " "	Sommer-Roucouste,	" " " 2,10 "
6 " " " "	Voben, vorzgl. Qual. dop. br.	" " " 3,60 "

Ausserordentliche Gelegenheitskäufe in modernen Kleider- u. Blousenstoffen zu extra reduzirten Preisen vers. in einzelnen Meter- u. Haus

GETTINGER & Co., Frankfurt am Main, Verkaufshaus. (6. Separat-Abtheilung für Herrenkleiderstoffe: Stoff zum ganz. Anzug für W. 8,75 Pfg., Cheviot z. ganz. Anzug f. W. 5,85 Pfg.)

Zu haben in d. meisten Colonialwaaren-, Drogen- u. Seifenhandlungen.



Dr. Thompson's Seifenpulver
ist das beste und im Gebrauch billigste und bequemste
Waschmittel der Welt.

Man achte genau auf den Namen „Dr. Thompson“ und die Schutzmarke „Schwan.“

Wer eine Wäschemangel für's Haus aufstellen deren einen unbenutzten Raum sehr gut rentabel machen will, lasse sich franco Prospekt und Auskunft v. d. Chemnitzer Wäschmangel-Fabrik Joh. Magirus (vorm. Ditto Nuppert) Chemnitz, kommen.



Elfenbein-Seife
Elfenbein-Seifenpulver
das Beste zum Waschen der Wäsche.

Bitte achten Sie beim Einkauf auf die Schutzmarke „Elefant.“ In fast allen Materialwaarenhandl. zu haben.



Matheus'schen Pudding-Pulver
PRINZ PÜCKLER PUDDING

S. Matheus, Berlin, Köpenickerstr. 4.

HUGO HAHN
Zimmer- u. Decorationsmaler
AUE, Erzgeb., Reichsstrasse 14.

empfiehlt sich den geehrten Herrschaften zu allen in sein Fach einschlagenden Arbeiten, insbesondere

Holz- u. Decorationsmalerei
sowie Tapexieren u. Malen von Wohnungen, Hausfluren etc.
in jedem modernen Muster bei reeller Bedienung zu mässigen Preisen.

Thüringer Kunstfärberei Königsee
Chemische Wäscherei.

Establishment 1. Ranges. **Reinlichst saubere, anerkannt vorzügliche Ausführung.** Hochmoderne Farben. — Prompte Lieferung.

Aufnahmestelle. Muster und Vermittlung bei **Bertha Bogel, Aue.** **Marktstraße.**

Logis
In Nähe der Auerhammerstraße wird von pünktlich zahlenden Deuten, ein Familien-Logis, Stube, Schlafstube, Küche nebst Zubehör bis 1. Juli zu mietzen gesucht. Off. in d. Exped. d. Blattes erbeten.

An die Wähler des 19. sächsischen Reichstagswahlkreises.

Am 16. Juni treten wir wieder an die Wahlurne. Wie bei der letzten Reichstagswahl haben auch diesmal die Vertreter sämtlicher Ordnungsparteien sich geeinigt, einen gemeinsamen Kandidaten der Wählern vorzuschlagen. Alle Meinungsverschiedenheiten haben sie beiseite gesetzt und einhellig beschlossen,

Herrn Zivilingenieur und Patentanwalt Stadtrat

Otto Theuerhorn in Chemnitz

auszustellen. Unser Kandidat, bewährt als Landtagsabgeordneter und in mehrfachen anderen Vertrauensstellungen, ein Mann, der ein warmes Herz und ein klares Verständnis für die Interessen aller Volksklassen und treue Anhänglichkeit an unser engeres und weiteres Vaterland besitzt, ist der geeignetste Mann, unsern Wahlkreis im Reichstag zu vertreten.

Er hält fest an Kaiser und Reich unter Wahrung des bundesstaatlichen Charakters der Reichsverfassung; Er tritt ein für Erhaltung der bestehenden Volksrechte, — allgemeines direktes Wahlrecht, Versammlungs- und Vereinigungsfreiheit —; für Schaffung von Zwangsrenten mit Befähigungsnachweis; für Beschneidung der Auswüchse des Großkapitals in allen Gestalten: Großbazar, Börse, Fiktalunwesen usw.; für Förderung der Landwirtschaft und Schutz gegen auswärtige Konkurrenz und inländischen Börsenwucher; für ein gerechtes Verhältnis zwischen direkten und indirekten Steuern; für ausreichende Schutzgelder; für Erhaltung und Kräftigung der nationalen Wehrkraft zu Wasser und zu Lande; Vollständig unabhängig nach allen Seiten wird er ins Auge fassen die sittliche Erneuerung unseres Volkes die Bekämpfung aller der Mächte, die sich derselben entgegenstellen und die Verhöhnung der scheinbaren oder wirklichen Interessengegensätze, um so aus allen Gruppen der schaffenden Arbeit eine eng verbundene Streitmacht gegen die den Umsturz und die Zerkümmernng unseres deutschen Vaterlands anstrebenden Elemente zu bilden.

Der Hauptausschuß des 19. Reichstagswahlkreises.

Öffentliche Wähler-Versammlung
in Aue
im Saale des Hotel „Blauer Engel“.
Sonnabend, den 4. Juni a. c. Abends 8 Uhr.
Vortrag des Herrn Reichstagskandidaten
Civilingenieur **Theuerhorn** aus Chemnitz.
Vorsitzender: Brauereibesitzer **E. d. m. B. e. c. h. e. r.**
Zu dieser Versammlung werden alle reichstreugefinten Wähler von Aue eingeladen.

Zum „Muldenthal“ in Aue.

Sonntag, den 5. Juni
Concert und Ball.

Anfang Nachm. 4 Uhr.

Hochachtungsvoll

M. Heinzel.

Bürger-Verein Aue.

Montag, den 6. Juni c. abends 1/9 Uhr

Monats-Versammlung.

Der Vorstand.
Albin Kofner, Vorf.

Restaurant Muldenthal.

Dienstag, den 7. Juni

Großes Militär-Concert,

gegeben von der Capelle des 138ten Infanterie-Regiments in Zwickau unter persönlicher Leitung des Regt. Musikdirektor **Max Silenberg.**

Anfang 8 Uhr.

Entrée an der Casse 60 Pfg.

im Vorverkauf bei Herrn **Paul Müller,** Cigarren-Geschäft und im **Muldenthal** 60 Pfg.

Hierzu ladet ergebenst ein

M. Heinzel.

Nach dem Concert Ball.

Richard Schulz,

Nähmaschinenhandlung mit Reparatur - Werkstatt,
Aue, Eisenbahnstr. 8

empfehle und verfertige Nähmaschinen aller Systeme zu billigsten Preisen, gründliche und billige Reparatur aller Nähmaschinen, sowie auch Fahrräder, Apparate und alle in dieses Fach einschlagenden Arbeiten. Ersatzteile für Nähmaschinen, ff. Oel und Nadeln habe ich auf Lager.

In größerem Industrieort an der Bahnlinie Chemnitz-Aue gelegenes

Bauerngut

mit guten Gebäuden, ca. 63 Acker Areal, inkl. 22 Acker Wasserwiesen, einer Wasserkraft, zu verschiedenen Betrieben passend, ist m. Leb. u. tot Inventar, Krankheitsk. d. Besitzers bei 20 000 M. Anz. zu verkaufen. Näheres ert.

Franz Flachowsky
Richtenstein-C.

Hochfeinste

Gras-Tafelbutter

sendet tägl. fr. in Postküb. netto 8 Pfd. f. 7 M. fr. geg. Nachn. **Fritz Pöbster, Schneiderende** b. Schafuberen.

Reelles Heirathsgeuch.

Lichtiger Geschäftsmann, w. e. Geschäft hat, 24 Jahre alt, wünscht, da es ihm an passender Damenbekanntschafft fehlt, sich baldigst zu verheirathen. Damen, w. gt. Gemüt und über etwas Vermögen verfügen, wollen gefällige Off. und näheren Verhältnisse nebst Photographie, w. evtl. sofort zurückgesandt wird, unter **N. D. 96** (bis 7. Juni) postl. **Schneeberg** senden. Anonym unberücksichtigt.

1 Scheffel Land

od. kleines Haus,

mit großem Garten wird sofort bei mäßiger Anzahlung zu kaufen gesucht in Aue oder nahe an der Stadt, eventuell auch Einheirathung.

Offerten unter **N. D. 96** postl. **Schneeberg.**

Einige Frauen

werden zu landwirtschaftlichen Arbeiten gesucht auf **Rittergut Klosterlein.**

Auch wird daselbst eine unabhängige, reinliche Frau oder ein Mädchen zum Milchfahren gesucht.

Ein Laden mit Wohnung

ist sofort oder per 1. Juli zu vermieten.

C. Schmalkuss, Marktgräßen Nr. 7.

Restauration „Muldenthal“.

Täglich reichhaltiger Mittagstisch

Menu à 1.25 Mf.

Suppe, Gemüse mit Beilage, Braten mit Compot oder Salat. à 0.75 Mf.

Suppe und 1 Gang nach Wahl.

Reichhaltige Speisekarte der Jahreszeit entsprechend, ff. Weine und gutgepflegte Biere.

Hochachtungsvoll
M. Heinzel.

Ein junges Mädchen,

welche das Kochen erlernen will, wird per sofort gesucht im

Restaurant „Muldenthal“ Aue.

SCWERHÖRIGKEIT. — Eine reiche Dame, welche durch Dr. Nicholson's künstliche Ohrtrummel von Schwerhörigkeit und Ohrensausen geheilt worden ist, hat seinem Institute ein Geschenk von 20,000 Mark übermacht, damit solche taube und schwerhörige Personen, welche nicht die Mittel besitzen, sich die Ohrtrummel zu verschaffen, dieselben umsonst erhalten können. Briefe wolle man adressiren: **A. T. Hale, Sekretär, 22, St. Bride Street, London, E. C.**

Wie liebt der Mensch nicht die Natur.

1. Wie liebt der Mensch nicht die Natur! Doch nicht der Schönheit dient allein, er hat Grund für sie zu schwärmen! Dies Stück, das ich Euch empfehle, über könnte folgt er ihrer Spur. Für Nachgeahmtes sich erwärmen! Hat Plarrer Kneipp uns nicht belehrt, Das ist erweislich auf manchem Blatt, Daß stets der Mensch am besten jagt, Der sich mit der Natur verband. Und sie als weiser anerkannt?

2. Das schönste Nützlich, es verliert Glaub mit den besten Reiz nicht selten, Und seien man ein Mittel findet, Wenn es ein reiner Reiz nicht zielt. Laßt, schöne Frauen ihr das gelten? Hat, wie ich wird auch die sprödeste Haut sammtartig wie von Licht bestrahlt, Braucht Seife ihr nach Kneipp's System Die an Erfolg und Wohltaunheit, Nichts so natürlich und bequem.

3. Hygienischen Zwecken dient sie Glaub mit den besten Reiz nicht selten, Und seien man ein Mittel findet, Wenn es ein reiner Reiz nicht zielt. Laßt, schöne Frauen ihr das gelten? Hat, wie ich wird auch die sprödeste Haut sammtartig wie von Licht bestrahlt, Braucht Seife ihr nach Kneipp's System Die an Erfolg und Wohltaunheit, Nichts so natürlich und bequem.

Grollich's Heublumen-Seife (System Kneipp) Preis 50 Pfg. wirkt erfrischend und belebend, demnach glättend und verjüngend auf den Teint und erfrischt u. belebt das ganze Wachensthem. Grollich's Foenum graecum-Seife (System Kneipp) Preis 50 Pfg. erzeugt weichen, sammtartigen Teint und ist für die Pflege des Gesichtes und der Hände besonders werthvoll. Dieselbe wirkt auch erfolgreich bei Krupen und Wundstich, sowie anderen Unreinlichkeiten der Haut. Beide Seifen eignen sich wegen ihres großen Gehaltes an frischen Heublumen u. Foenum graecum-Extrakt ganz besonders zu Wädern nach den Ideen weit. Plarrer Kneipp's Postverbandt minkeht 6 Stk. unfrankirt oder 12 Stk. spezialfrei gegen Wadnahme oder Voreinsendung. Für Bestellungen genügt 5 Pfg. Postkarte.

Engel-Drogerie von Johann Grollich in Brünn

(Währen.)

2

